

Wie Israel sein Atomwaffenarsenal stahl und wie die USA halfen, es zu vertuschen

Israels Aufstieg zu einer Atommacht war kein Triumph wissenschaftlicher Innovation, sondern ein kalkulierter Diebstahl – genauer gesagt die Umleitung von 100–300 kg waffenfähigem, hoch angereichertem Uran (HEU) aus den Vereinigten Staaten in den 1960er Jahren. Die NUMEC-Affäre gilt als der schwerwiegendste Fall von Atomdiebstahl in der Geschichte. Ähnlich wie der Angriff auf die **USS Liberty** im Jahr 1967, bei dem klare Beweise auf ein absichtliches Angriff Israels auf ein amerikanisches Spionageschiff hinwiesen, wurde der Diebstahl amerikanischen Nuklearmaterials unter Schichten strategischer Leugnung, politischem Druck und diplomatischer Immunität begraben.

Dieser Essay enthüllt, wie Israel das Uran stahl, das sein Atomwaffenarsenal antrieb, wie das Material unbemerkt geschmuggelt wurde und wie Israel weiterhin über seinen nuklearen Status lügt – unterstützt durch die Komplizenschaft der USA und eine außenpolitische Doktrin, die Schweigen über Verantwortlichkeit stellt.

Die NUMEC-Affäre: Amerikas Uran, Israels Bombe

Der Fall der **Nuclear Materials and Equipment Corporation (NUMEC)** in Apollo, Pennsylvania, wird seit langem als Ursprung des israelischen Atomwaffenprogramms genannt. Zwischen 1957 und Mitte der 1970er Jahre verschwanden 200 bis 600 Pfund (90–270 kg) HEU aus der Anlage. Der Präsident von NUMEC, **Zalman Shapiro**, pflegte enge Verbindungen zum israelischen Geheimdienst. 1968 besuchten israelische Agenten, darunter **Rafi Eitan** – später bekannt für die Leitung der Spionageoperation von Jonathan Pollard – NUMEC. Eitan, der zu diesem Zeitpunkt über Kenntnisse des amerikanischen Atomwaffendesigns verfügte, war in der perfekten Position, um den Urantransfer zu koordinieren.

Freigegebene CIA-Bewertungen und ein GAO-Bericht von 2010 bestätigten das Verschwinden des Materials und deuteten stark darauf hin, dass es im israelischen **Dimona-Reaktor** landete, wo es das Waffenprogramm des Landes startete. Bis 1967 verfügte Israel über mindestens zwei einsatzfähige Atomwaffen, die genutzt wurden, um arabische Interventionen während des Sechstagekriegs abzuschrecken. Nichts davon wäre ohne das amerikanische Uran möglich gewesen – gestohlen vor aller Augen.

Schmuggel des Urans: Physik eines perfekten Verbrechens

Das Schmuggeln von HEU in den 1960er und 70er Jahren war viel einfacher, als die meisten denken. Uran-235 gibt aufgrund seiner langen Halbwertszeit (~704 Millionen Jahre) sehr niedrige Mengen an Gammastrahlung ab. Eine 20-kg-Probe von HEU, wenn sie als Urandi-

oxid (UO_2) transportiert wird, erzeugt etwa **$1,49 \times 10^7 \text{ Bq}$** an Gammaaktivität – vernachlässigbar im Vergleich zur Hintergrundstrahlung, wenn sie richtig abgeschirmt ist.

Mit den Gesetzen der exponentiellen Dämpfung:

- **$I/I_0 = e^{(-\mu x)}$** mit $\mu \approx 1,64 \text{ cm}^{-1}$ und $x = 18,2 \text{ cm}$ ergibt einen Dämpfungsfaktor von $\sim 10^{-13}$.
- Dies reduziert $1,49 \times 10^7 \text{ Bq}$ auf **$\sim 1,49 \text{ Bq}$ effektiv**.
- Bei 10 cm beträgt die Strahlendosisrate $\sim 0,00001 \text{ } \mu\text{Sv/h}$ – nur **3,65 % der natürlichen Hintergrunddosis** ($\sim 0,000274 \text{ mSv/h}$).

Mit anderen Worten, ein Kurier konnte mit 20 kg in einem Koffer von New York nach Tel Aviv fliegen, ohne jemals einen Alarm auszulösen – insbesondere in einer Ära ohne **Strahlungsdetektoren** und mit minimaler Frachtkontrolle. Seefracht oder diplomatische Gepäckstücke wären noch weniger nachweisbar gewesen. Mehrere kleine Sendungen hätten die gesamte gestohlene Menge über Monate hinweg leicht transportieren können.

Absichtliche Mehrdeutigkeit: Eine Politik der Täuschung

Israel hat nie zugegeben, Atomwaffen zu besitzen, sondern hält an einer Politik der „**absichtlichen Mehrdeutigkeit**“ fest. Dies ist keine strategische Undurchsichtigkeit; es ist kalkulierte Ausweichmanöver.

Die **Symington-Änderung** (22 U.S.C. § 2799aa-1) verbietet US-Auslandshilfe für jedes Land, das außerhalb des Nichtverbreitungsvertrags (NPT) mit Atomwaffentechnologie handelt. Israel ist kein Unterzeichner. Theoretisch sollte dies das Land für amerikanische Militärhilfe unqualifizieren. In der Praxis erhält Israel jährlich **3,8 Milliarden Dollar** an US-Hilfe – wobei die gesetzliche Anforderung durch aufeinanderfolgende präsidentielle Ausnahmen aus Gründen der „nationalen Sicherheit“ umgangen wird.

Ebenso wie die US-Regierung den **Angriff auf die USS Liberty** klassifizierte – trotz NSA-Transkripten und Berichten von Überlebenden, die beweisen, dass der Angriff absichtlich war – unterdrückten US-Behörden in den 1970er Jahren die Ermittlungen zu NUMEC. Die **Atomic Energy Commission**, das **FBI** und die **CIA** wurden alle unter Druck gesetzt, die Beteiligung Israels herunterzuspielen. Eitan bekleidete weiterhin hohe Positionen im israelischen Geheimdienst, ohne jemals von US-Behörden befragt zu werden.

USS Liberty und NUMEC: Parallele Fälle von Immunität

Am 8. Juni 1967, während des Sechstagekriegs, griffen israelische Kampfflugzeuge und Torpedoboote die **USS Liberty** an, ein deutlich gekennzeichnetes amerikanisches Aufklärungsschiff in internationalen Gewässern. Vierunddreißig Amerikaner wurden getötet. Überlebende, abgefangene Kommunikationen und Nachberichte bestätigen, dass Israel wusste, dass es ein amerikanisches Schiff angriff. Dennoch wurde der Vorfall zum Erhalt der US-israelischen Allianz als „**tragischer Unfall**“ deklariert und schnell begraben.

NUMEC folgte demselben Muster: klare Indizien, Leugnung durch Israel, Schweigen der US-Regierung und keine Verantwortlichkeit. In beiden Fällen wurde die Wahrheit für das „strategische Partnerschaft“ geopfert.

Leugnung und die globalen Folgen

Israels Weigerung, sein Atomwaffenarsenal einzugestehen, hat weitreichende Konsequenzen. Es destabilisiert den Nahen Osten, indem es Gegner wie den **Iran** dazu drängt, eigene Abschreckungsmittel zu suchen. Es ermöglicht Israel auch, **Nichtverbreitungspolitik** zu diktieren, während es völlig außerhalb des NPT-Rahmens operiert.

Darüber hinaus wird Kritik an Israels Atompolitik oft als antisemitisch gemäß **IHRA-Definitionen** abgelehnt, was legitime Untersuchungen und Whistleblowing unterdrückt. Das Ergebnis ist ein atomar bewaffneter Staat, der ohne Inspektionen, ohne Verantwortlichkeit und mit voller diplomatischer Immunität operiert.

Fazit: Das unbestrafte Verbrechen, das eine Region prägte

Stand 1. Juli 2025 bleibt der Diebstahl von amerikanischem Uran und die Vertuschung der **NUMEC-Affäre** ungelöst. Ebenso der Angriff auf die **USS Liberty**. Beide spiegeln eine tiefere Wahrheit wider: Wenn Israels Handlungen mit amerikanischem Recht oder Werten kollidieren, wählt Washington oft Schweigen statt Gerechtigkeit.

Der Urandiebstahl war nicht nur machbar – er wurde durchgeführt und ignoriert. Die Strahlung war zu schwach, um entdeckt zu werden, die politischen Kosten einer Konfrontation zu hoch. Israel baute ein geheimes Arsenal auf gestohlenem Material, und die Welt – insbesondere die Vereinigten Staaten – beschloss, wegzuschauen.

Dieses Schweigen ist nicht nur Komplizenschaft. Es ist Politik.